Beschreibung neuer, auf Lazarettschiffen des östlichen Kriegsschauplatzes und bei Ignalino in Litauen von Dr. W. Horn gesammelter Chironomiden, mit Uebersichtstabellen einiger Gruppen von paläarktischen Arten (Dipt.).

> Von Prof. Dr. J. J. Kieffer (Bitsch). (Schluß.)

> > 1.

- Endglieder der Zange schlank, lang, bogig, krallenförmig;
 Körper schlank. 2.
- Endglieder der Zange dick, haarig, fast keglig, wenig lang. 4.
- Flügel ungefleckt, nur die Queradern schwarz und dunkel gesäumt; fahlgelb, Mesonotum mit 4 schwachen bräunlichen Binden, Metanotum und Mesosternum schwarzbraum; längerer hinterer Sporn groß, wenigstens in der proximalen Hälfte breit und gezähnelt, Empodium fast halb so lang wie die Kralle.

 L. 5 mm (Ungarn)
 T. (M.) subtenuis nov, spec.
- Flügel mit dunklen Flecken oder Binden. 3.
- 3. Flügel mit einer unterbrochenen Querbinde und mehreren Flecken; fahlgelb, Mesonotum grau, ohne Binden. L. 4 mm (Deutschland, Ungarn) T. (M.) tenuiventris nov. spec.
- - 4. Vordertarsus bebartet. 5.
- Vordertarsus ohne lange Haare. 6.
 - 5. Flügel nur mit einem dunklen schrägen Fleck auf den Queradern; grau, 4 Binden des Mesonotum braun, hell gerandet, Scutellum gelbbräunlich, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun, Schwinger weiß, Beine gelblich, zum Teil dunkel, Abdomen dunkelbraun, Hinterrand der Tergite heller; Haare des Vordertarsus 2—3 mal so lang wie die Dicke der Glieder, Empodium die Mitte der Kralle erreichend, längerer hinterer Sporn fast in der distalen Hälfte dünn und einfach, sonst breit und stumpf gezähnelt. L. 6 mm (Böhmen, von Zavrel gezogen).

T. (M.) marginatus nov. spec.

— Flügel mit einem dunklen Fleck auf den Queradern und einem zweiten zwischen Cubitalis und Discoidalis, Haare des Vordertarsus 4—5 mal so lang wie die Dicke der Glieder; hellbraun, 4 Binden des Mesonotum, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun; Abdomen bräunlichgelb. — L. 6 mm.

T. (M.) ciliatimanus Kieff.

- 6. Queradern blaß, Flügel ungefleckt; dottergelb, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun. T. (M.) berealis Kieff.
- Queradern schwarz, Flügel wenigstens auf den Queradern gefleckt. — 7.
- Flügel mit einem Fleck auf den Queradern und einem zwischen Cubitalis und Discoidalis; braun, Mesonotum ohne Binden (var. microtomus) oder mit 4 schwarzen Binden. — L. 7 mm.

T. (M.) bimaculatus Kieff.

2. Subgen. Peritaphreuusa Beck.

1. Flügel ungefleckt, mit blassen Adern; Körper weiß.

T. (P.) minimus Kieff.

- Flügel dunkel, mit zahlreichen weißen und schwarzen Flecken; Körper schwarzbraun, ventral gelb, Mesonotum mit 4 dunkleren Binden, Vordertibia um die Hälfte länger als der Metatarsus, Empodium kurz; Femora bräunlichgelb, mit schwarzem Ringe am Distalende, Tibien schwarzbraun, äußerster Grund gelb, dann mit schwarzem Ringe, Distalende schwarz, Tarsen weißlich, Grund des Metatarsus heller, Schwinger weiß. L. 2,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet). . . T. (P.) Zaureli nov. spec. Wahrscheinlich gehört auch hierzu T. guttipennis Van der Wulp aus Holland; Zahl der Antennenglieder unbekannt, Vordertibia nicht
 - 3. Subgen. Tanypus Meig. (Micropelopia Thienem.).
- Beine weiß, schwarz geringelt; Endglieder der Zange lang und schlank, kaum bogig, Flügel mit vielen rauchigen Flecken. — 2.

länger als der Metatarsus, sonst der vorigen Art ziemlich ähnlich.

- Beine anders gefärbt, nicht schwarz geringelt. 4.

- 3. Proximale Hälfte der Endglieder der Zange bedeutend verdickt, walzenrund, feinhaarig, distale Hälfte dünn und kahl; weißlich, die 4 Rückenbinden schwarzbraun, 12. Antennenglied des 2 mit Griffel und Endborste T. semiglaber Kieff.
- Endglieder der Zange proximal allmählich und kaum verdickt, undeutlich feinhaarig, sonst kahl, in der Nähe des Distalendes mit einem fadenförmigen Anhang; weißlich oder rostrot, die 4 Binden des Mesonotum schwarzbraun (bei var. africanus rot, 12. Antennenglied des 2 ohne Endgriffel noch Endborste).
 L. 3,5-4 mm
 T. monilis L.
- 4. Flügel gefleckt oder doch wenigstens die Queradern schwarz. 5.
- Flügel ungefleckt, alle Adem blaß. 18.
- 5. J. 6.
- -- ♀. -- 12.
- Endglieder der Zange bogig oder fast gerade. 7.
- Endglieder der Zange aus einem Stück bestehend. 8.
- 8. Endglieder der Zange stark bogig gekrümmt und ziemlich dick; Queradern schwarz und schwarz gesäumt; dazu 4 rauchige Flecke (auf Gabelung der Radialis, in der Flügelspitze, auf Mündung der 2 Zinken der Posticalis); Mesonotum grau, mit 4 rotbraunen Binden, die lateralen vorn schwarzbraun.

T. costalis Kieff.

- Endglieder der Zange dünn, etwas bogig oder fast gerade. 9.
- Vordertarsus bebartet, Haare 5—6mal so lang wie die Dicke der Glieder. — 10.
- Vordertarsus nicht bebartet; längerer hinterer Sporn sehr lang, der dünne distale Teil fast 2mal so lang wie der breite und gezähnelte proximale; weißlich, die 3 Rückenbinden rostrot, Metanotum und Mesosternum braun, Abdomen hinten dunkel; Flügel weiß, vordere Querader schwarz, die hintere weißlich, außerdem 3 rauchige Flecke, Cubitalis um die Länge der Querader überragt. L. 3,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. gracilicalcar nov. spec.

- 10. Endglieder der Zange deutlich bogig gekrümmt; weiß, 3 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum, sowie Flecke des Abdomen rostrot, Antenne gelblich; Flügel weiß, Queradern braun gerandet, eine breite braune Querbinde von Mündung der Radialis durch die Zinken der Posticalis . T. niveiforceps Kieff.
- Endglieder der Zange fast gerade; Mesonotum ohne deutliche Binden. — 11.
- 11. Augen um ihre 3fache obere Breite getrennt (3 \(\frac{1}{2} \), verschmälerter Teil 2—3 mal so lang wie breit; weißlichgelb, Scutellum, Schwinger und Beine weiß, Spur von 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum dunkler gelb; Flügel weiß, mit breiter, durchlaufender brauner Querbinde, deren proximaler Rand die Queradern einschließt, während der distale 3 Streifen, welche die Discoidalis und die 2 Zinken der Posticalis einfassen, bis zum Flügelrande entsendet; ein brauner Querfleck reicht vom Vorderrande durch das distale Viertel der Cubitalis und überragt etwas die Discoidalis; ein kleinerer Querfleck reicht proximal von der Mitte der Cubitalis bis in die Nähe der Discoidalis, 14. Antennenglied 2 mal so lang wie 2.—13. zusammen. L. 4,5 mm (Königgrätz, von Zavrel gezüchtet).

T. hirtimanus nov. spec.

- Augen des 3 nur um ihre obere Breite voneinander getrennt, verschmälerter Teil um die Hälfte länger als breit; fahlgelb, Schwinger und Beine weiß; Flügel gelblich, mit breiter, schwacher, durchlaufender, brauner Querbinde, die das distale Drittel der Cubitalis durchzieht, eine schwarzbraune Querbinde reicht vom Vorderrande durch den Grund der Cubitalis zum Stiel der Posticalis, von da bis zum Hinterrande ist sie nur mehr spurenweise angedeutet, vordere Querader schwarz, die hintere gelb.
 L. 3,5 mm (Böhmen: Trebitsch, von Zavrel gezüchtet).
 - T. subreclus nov. spec.
- 12. Mesonotum vorn mit einer Querreihe von 4 eirunden Flecken.

 T. costalis Kieff.
- Mesonotum anders gefärbt.
 13.
- 13. Thorax bräunlichgelb und ohne Binden, Flügel weiß mit 2 braunen Querbinden, Endglied der Antenne über dem Haarwirtel eingeschnürt. — L. 4—5 mm T. barbatipes Kieff.
- Thorax mit 3 oder 4 dunkleren Binden, 14.
- 14. Flügel mit I oder 2 Querbinden und mit Flecken. 15.
- Flügel gefleckt, aber ohne durchlaufende Querbinde. 17.

- 15. Flügel mit 2 durchlaufenden braunen Querbinden und einem Fleck auf den Queradern; weiß, 3 Rückenbinden und Flecke der Tergite rostrot T. niveiforceps Kieff.
- Flügel nur mit 1 Querbinde. 16.
- 16. Flügel noch mit einem rauchigen Fleck in der Spitze; weiß, mit 4 gelben Rückenbinden; Empodium halb so lang wie die Kralle; 2.—11. Antennenglied 2—3 mal so lang wie dick.

T. discolor Kieff.

 Flügel mit einem rauchigen Fleck hinter der Mündung der Cubitalis und einem größeren in der Analzelle; Thorax gelb, mit 4 braunen Binden; Empodium kürzer als die Kralle; 2. bis 11. Antennenglied nicht 2 mal so lang wie dick.

T. laccobius Kieff.

- Vordere Querader schwarz, die hintere weiß, Flügel in der proximalen Hälfte schwarzbraun, in der distalen weiß, mit
 Flecken wie beim d. T. gracilicalcar nov. spec.
- Queradern blaß, wie alle Adern, Flügel gelblich, mit fahlgelbem Querfleck vom Vorderrande bis über die Analis und von den Queradern bis fast zur Mitte der Radialis; weißlich, 4 breite Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum dottergelb, Antenne Schwinger und Beine weiß; Abdomen mit dunklen Zeichnungen, Empodium fast fehlend. L. 3,5 mm (Königgrätz, von Zavrel gezüchtet) fulvonetatus nov. spec.
- 18. Sporen fast fehlend, mit einem kleinen queren Kamm; blaßgelb, 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum gelbbraun; Augen um ihre 3fache Endbreite getrennt, verschmälerter Teil 2—3mal so lang wie breit, Empodium kaum sichtbar. L. 1,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. curticalcar nov. spec.

- Sporen deutlich ausgebildet. 19.
- 19. Längerer hinterer Sporn überaus lang, etwa 2mal so lang wie die Dicke der Tibia, der dünne distale Teil 4mal so lang wie der breite gezähnelte proximale; fahlgelb, Haare des Vordertarsus beim 3 3-5mal so lang wie die Dicke der Glieder; Endglieder der Zange fast gerade, lang, schlank, mit schwarzem Endgriffel; Empodium halb so lang wie die Kralle. L. 4,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet) T. ensiger nov. spec.
- Längerer hinterer Sporn weniger lang wie bei voriger Art. 20.
- 20. Obere Hälfte der Augen allmählich verschmälert, 7 mal so lang wie am Ende breit, die beiden Augen um wenigstens die 6 fache Endbreite voneinander getreunt (♂♀), 14. Antennenglied des ♂

nicht länger als 2.—13. zusammen; Haarwirtel der Antenne des $\mathfrak P$ kurz wie bei *Macropelopia*; weiß, die 4 Rückenbinden gelblich, Metanotum und Mesosternum schwarzbraun (3) oder dottergelb ($\mathfrak P$); Vordertibia fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Metatarsus, Vordertarsus des 3 unbebartet, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, sehr dünn, unterhalb der Mitte schwach erweitert und mit je 4—5 spitzen Zähnehen, Empodium kurz; Endglieder der Zange wie bei voriger Art. — L. 2—2,8 mm (Böhmen: Trebitsch, von Zavrel gezüchtet).

T. tenuicalcar nov. spec.

- Augen anders gestaltet. 21.
- 21. d. 22.
- ♀. 35.
- Endglieder der Zange in oder hinter der Mitte winklig gebogen. — 23.
- -- Endglieder der Zange schlank, lang, dünn, sichelförmig gekrümmt oder fast gerade. -- 25.
- Proximaler Teil der Endglieder der Zange länger als der distale, Cubitalis wenig überragt. — 24.
- 24. Endglieder der Zange ganz feinhaarig; blaß, mit 3 dottergelben Rückenbinden, Empodium halb so lang wie die Kralle.

T. vitellinus Kieff.

- Endglieder der Zange nur im proximalen Teil feinhaarig, Basal-glieder am Grunde mit einem langen, parallelen, schmalen und feinhaarigen Anhang, dieser am Ende mit einer queren Erweiterung, die an der Medialseite einen Büschel von 5 langen Borsten trägt; einfarbig blaßgelb, Antenne bräunlich, mit gelbem Federbusch, Beine, Schwinger und Zange weiß; Vordertarsus bebartet, 14. Antennenglied 2mal so lang wie 2.—13. zusammen. L. 3 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).
 - T. fasciiger nov. spec.
- 25. Sporen blaß, die Zähnchen der erweiterten proximalen Hälfte in eine kleine Borste auslaufend; weißlich, 4 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum sowie Abdomen fahlgelb oder

- Zähnchen der Sporen ohne Borste. 26.
- 26. Endglieder der Zange sichelförmig gekrümmt, Grundglieder medial mit einem kurzen, stumpfen, dicht und lang bewimperten Anhang; weißlich, die 3 Rückenbinden schwarzbraun.

T. falciger Kieff.

- Endglieder der Zange nur schwach gebogen oder fast gerade, Grundglieder ohne bewimperten Anhang. — 27
- 27. Vordertarsus sehr lang bebartet, die Haare 8 mal so lang wie die Dicke der Glieder, Cubitalis kaum überragt, Thorax bräunlichgelb, ohne Binden. L. 4—5 mm . . T. barbatipes Kieff.
- Vordertarsus kürzer bebartet, die Haare nur 3-6mal so lang wie die Dicke der Glieder. — 28.
- 14. Antennenglied wenigstens um die Hälfte länger als 2.—13.
 zusammen. 29.
- 29. Thorax ohne Binden. 30.
- Thorax mit Spuren von 3 blassen Binden; weißlich, hinteres
 Drittel der Tergite mit 2 dunklen Querlinien, Einpodium die
 Mitte der Kralle kaum überragend . . . T. glabrijorceps Kieff.
- Thorax mit 3 oder 4 deutlichen Binden. 31.
- 30. Flügel glashell, hintere Querader um ihre Länge von der vorderen entfernt; hraun, Kopf und Zange gelb, Abdomen gelb mit breiten schwarzbraunen Querbinden, Vordertibia um ¼ länger als der Metatarsus, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, proximales Drittel breit und gezähnelt, Empodium nicht halb so lang wie die Kralle; Augen oben um ihre 3 fache Endbreite getrennt, schmaler Teil 3 mal so lang wie breit.

 L. 4 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

T. remotus nov. spec.

Flügel weißlich, die beiden Queradern zusammenstoßend oder fast so; weißlich, Abdomen mit braunen Zeichnungen; Vordertibia um ¹/₆ länger als der Metatarsus, längerer hinterer Sporn länger als die Dicke der Tibia, mehr als die proximale Hälfte erweitert und mit scharf zugespitzten Zähnen versehen, Empodium sehr kurz, Augen oben um weniger als ihre doppelte

	Endbreite getrennt (3°9). — L. 4 mm (Böhmen, von Zavrel
	gezüchtet)
31.	Endglieder der Zange ziemlich gerade. — 32.
	Endglieder der Zange in ihrer ganzen Länge schwach bogig. — 33.
32.	Thorax mit 4 braunen Binden, Endglieder der Zange vom
	Grunde aus allmählich dünner, in der distalen Hälfte kahl,
	mit schwarzem Endgriffel, Cubitalis kaum überragt.
	T. nigristilus Kieff.
	Thorax mit dottergelben Binden, Cubitalis mäßig lang über-
	ragt, Endglieder der Zange ganz unbehaart, 14. Antennenglied
	2 mal so lang wie 313. zusammen T. tetrastictus nov. spec.
33.	Weiß, mit 4 gelben Rückenbinden; Endglieder der Zange kahl,
	mit gelbem Endgriffel, 14. Antennenglied fast 2 mal so lang
	wie 3.—13. zusammen, Empodium halb so lang wie die Kralle.
	- L. 5 mm
	Die Bückenbinden schwarzbraun. — 34.
34.	Weißlich, mit schwarzbraunen Rückenbinden; Empodium halb
	so lang wie die Kralle, Endglieder der Zange kahl, mit schwarzem
	Endgriffel, 14. Antennenglied 1½mal so lang wie 3.—13. zu-
	sammen. — L. 3 mm
—	Bräunlichgelb, Mesonotum grau, kahl, mit 4 schwarzbraunen
	Binden, Schwinger weiß, Beine gelb, Empodium den Grund-
	höcker der Kralle nicht überragend, Abdomen weiß, mit schwarz-
	braunen Querbinden. — L. 4,5 mm (Ungarn).
<u></u>	T. gracilis nov. spec.
30.	Cubitalis von der Costalis mäßig überragt; gelblichweiß, mit
	4 dottergelben Rückenbinden
	Cubitalis nicht überragt oder kaum überragt. — 36.
36.	Sporn der vorderen Tibis in der proximalen Hälfte sehr er-
	weitert, beiderseits kammartig in je 6—8 langen linealen Zähnen
	geteilt (Litauen)
	Sporen anders gestaltet. — 37.
51.	Thorax mit 3 oder 4 schwarzbraunen Rückenbinden. — 38.
_	Thorax mit Spuren von 3 gelben Rückenbinden; weißlich,
	Empodium die Mitte der Kralle nicht oder kaum überragend. — 39.
	Thorax ohne Rückenbinden. — 40.
JO.	Schwarzbraun; Mesonotum grau, mit 4 schwarzen Binden,
	Schwinger weiß, Beine bräunlichgelb, 12. Antennenglied lang
	eirund, ohne Endgriffel

Bräunlichgelb, Mesonotum grau bereift, mit 3 schwarzen Binden,
 Abdomen dunkelbraun, 3.—11. Antennenglied wenig länger als
 dick, 12. lang eirund, ohne Endgriffel. — L. 1,5 mm.

T. trisema Kieff.

Braungrau, mit 4 schwarzbraunen Rückenbinden, Beine bräunlich, 3.—11. Antennenglied 3 mal so lang wie dick, I2. am Grunde verdickt, 2½ mal so lang wie das 11. — L. 1,5 mm.

T. tetrasema Kieff.

- 39. Endglied der Antenne am Grunde verdickt; Tergite mit dunkler wellenförmiger Querlinie T. glabriforceps Kieff.
- Endglied der Antenne am Grunde nicht verdickt; einfarbig weißlich, nur Spuren der 3 Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum gelblich; Vordertibia kaum länger als der Metatarsus, Sporen blaß und gestaltet wie bei der Type. — L. 1,5 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet). . T. tenuicalcar Kieff, var.
- Queradern zusammenstoßend oder fast so. 41.
- 41. Mund sehr lang, so lang wie die Höhe des Kopfes; einfarbig blaßgelb, 3.—11. Antennenglied 2 mal so lang wie dick, 12. proximal nicht verdickt, 2½ mal so lang wie das II.; hintere Zinke distal nicht stark eingekrümmt.... T. fasciiger Kieff.
- 42. Längerer hinterer Sporn in etwas mehr als im basalen Drittel erweitert und mit scharfen, in eine lange Spitze ausgezogenen Zähnen gerandet; weißlich, Tergite mit je einer dunklen Längslinie, Endglied der Antenne über dem Grunde schwach eingeschnürt, 2½ mal so lang wie das 11., Vordertibia um ½ länger als der Metatarsus, Flügel weißlich. L. 2,5—3 mm.

T. albipennis Kieff.

- Sporen anders gestaltet, Endglied der Antenne proximal nicht eingeschnürt. — 43.
- 43. Vordertibia um ¼ länger als der Metatarsus; vorderer Sporn in der proximalen Hälfte erweitert und mit zugespitzten Zähnen, Empodium den Grund der Kralle kaum überragend; einfarbig blaßgelb, nur Schwinger weiß. Endglied der Antenne 3 mal so lang wie das 11.; Flügel glashell, Cubitalis von Costalis kaum

- Vordertibia kaum länger als der Metatarsus, Cubitalis nicht überragt. — 44.
- Endglied der Antenne 2½ mal so lang wie das 11., längerer hinterer Sporn in der proximalen Hälfte erweitert und mit scharfen Zähnen.
 L. 3-4 mm.
 T. melanops L.

Zur Gattung Tanypus oder zu Psectrotanypus gehören noch folgende europäische Arten, die ich wegen mangelhafter Beschreibung in die vorigen Tabellen nicht einreihen konnte: lentiginosus (Fries) Lundstr., festivus (Meig.) Lundstr., sordidus (Zett.) Lundstr., trifascipennis (Zett.) Lundstr., castellanus Strobl, griseipennis V. d. W., melanurus (Meig.?) V. d. W., pygmaeus V. d. W., varius (Fabr.) Schin., punctatus (Fabr.) Schin., carneus (Fabr.) Schin., binotatus (Meig.) Schin.; von elegantulus V. d. W., frigidus Holmgr. und den Meigenschen Arten ist das Geäder nicht beschrieben, so daß nicht einmal die Gattung, zu welcher sie gehören, bezeichnet werden kann.

T. laticalcar nov. spec. (Fig. 14).

Q. Blaßgelb; 4 verkürzte und wenig deutliche Rückenbinden, Metanotum und Mesosternum rotgelb, das Mesonotum etwas grau

bereift zwischen den Binden, Schwinger weiß. Augen um 1½ mal ihrer Endbreite voneinander getrennt, verschmälerter Teil linealisch, 2 mal so lang wie breit. Palpen schwarzbraun, die 4 Glieder allmählich länger werdend. Antenne weißlich, mit braunem Endglied, 2. Glied außergewöhnlich lang, mehr als 2 mal so lang wie das 3., walzenrund, die folgenden allmählich verlängert, wenigstens 2 mal so lang wie dick, am Grunde etwas verschmälert, Haarwirtel sehr lang, 5 mal so lang wie ein Glied, 12. Glied ebenfalls mit einem Haar-

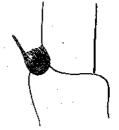


Fig. 14. Sporn der Vordertibia.

wirtel, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 11., distal allmählich verschmälert. Flügel ungefleckt, mit etwas dunklen Haaren, Queradern gelb wie die übrigen Adern, zusammenstoßend, die vordere sehr schräg, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie die hintere, Radialis nicht deutlich gegabelt,

Cubitalis allmählich der Costalis genähert, von ihr nicht überragt, hintere Zinke der Posticalis distal stark bogig gekrümmt. Beine weißlich, Vordertibia länger als das Femur, fast um $\frac{1}{3}$ länger als der Metatarsus, Sporn der Vordertibia (Fig. 14) schwarz, kürzer als die Dicke der Tibia, in der proximalen Hälfte sehr breit, beiderseits kammartig in 6 bis 8 parallelen linealen Zähnen geteilt, am Hintertibia ist der kleine Sporn gestaltet wie an der Vordertibia; Empodium sehr kurz. — L. 2,5 mm. — Ignalino.

13. Gen. Anatopynia Johannsen.

Die einzige mir bekannte Art ist A. plumipes Fries.

14. Gen. Protanypus Kieff.

P. pubitarsis Zett. hat nach Lundström die Antenne 15gliedrig (2) und die hintere Querader auf der vorderen Zinke der Posticalis stehend. Ferner gehören noch P. consobrinus Zett., morio Zett. und turpis Zett. wahrscheinlich hierzu, da bei ihnen der Flügel kahl ist, die Radialis ungegabelt und die Posticalis ungestielt; dies gilt auch für den von Egger und später von Schiner beschriebenen T. forcipatus Egg.; es ist aber nicht ausgeschlossen, daß Zetterstedt, Egger und Schiner auch in diesen Fällen die Gestalt der Antenne und des 4. Tarsengliedes übersehen haben und daß diese Arten in die Diamesu-Gruppe gehören.

III. Subfam. Ceratopogoninae (Culicoidinae).

- 1. Gen. Ceratopogon Meig.
- C. brevipennis Macq. var.
- 3. Glänzend schwarz; Antennen, Palpen und Beine mattschwarz, Haare am ganzen Körper, besonders am Scutellum und an den Beinen kräftig und schwarz, Pleuren ungefleckt, Schwinger schwarz, mit weißer Keule. Federbusch schwarz; Behaarung der 4 Endglieder weißlich, diese verlängert, 11. kaum länger als das 12., proximal verdickt und mit einem schwarzen Wirtel, 3mal so lang wie das 10., 12. gestaltet wie das 11., um ½ länger als das 13., dieses walzenrund, wenigstens doppelt so lang wie dick, proximal, nicht verdickt, aber mit einem Haarwirtel, 14. so lang wie das 13., aber etwas dicker und ohne Haarwirtel. Geäder wie Winnertz angibt, Cubitalis in einem weißen Punkt mündend. Beine lang zottig behaart, Metatarsus des Hinterbeines nicht deutlich länger als das 2. Glied und dadurch besonders von der typischen Form zu unterscheiden, Krallen fast recht-

winklig gebogen, so lang wie das große Empodium. — L. 3 mm. — Russ'sch-Niemen, Lazarettschiffzug Danzig.

2. Gen. Dasyhelea Kieff.

Flügel mit anliegenden, leicht abreibbaren langen Haaren; Körperschwarzbraun, Schwinger weiß, Beine braun, schlank, mit langen dorsalen Haaren; 3.—10. Antennenglied in der proximalen Hälfte dicht längsgestreift, 11.—13. proximal und etwas über der Mittelängsgestreift.

- Radialis und Cubitalis miteinander verschmolzen, nur distal getrennt, Geäder wie bei Winnertz, Fig. 39. — 2.
- 2. Das 2. Palpenglied stark verlängert, so lang wie das 3. und 4. zusammen, diese höchstens doppelt so lang wie dick; Antennenglieder 11—14 des 3 allmählich kürzer, 11.—13. vor der Mitte stark eingeschnürt, distale Radialzelle etwas kürzer als der proximale Teil der Cubitalis; Gabelung der Posticalis gegenüber der Mündung der Cubitalis, Empodium halb so lang wie die Kralle. L. 1,8—2 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

D. Zavreli nov. spec.,

2. Palpenglied nicht stark verlängert, kaum länger als das 3. Glied; distale Radialzelle so lang wie der proximale Teil der Cubitalis, Gabelung der Posticalis gegenüber der Mitte der Cubitalis. — L. 2 1,8 mm (Böhmen, von Zavrel gezüchtet).

D. Zavreli var.

Psithyrus vestalis Geoffr. und bohemicus Seidl (distinctus Pérez) (Hym.).

Von Amtsrichter Blüthgen, Stolp i. Pom.

Seitdem Pérez (Contribution à la faune des Apiaires de France 1883, S. 268) den Psithyrus distinctus beschrieben hat, ist dieser nicht. recht wieder in der Literatur erwähnt worden. Hoffer (Die Schma-